

Lehrveranstaltungen von Prof. Dr. Carolin Neuber im SoSe 2024

Tel.: 201-3541 oder 3530; Zi. E 246, E-Mail: neuber@uni-trier.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Mag. theol. Lara Mayer, mayerl@uni-trier.de

Sprechstunde: Mo, 16-17 Uhr und Di, 15-16 Uhr (nur nach Anmeldung per Mail!)

90304383	<i>Die Königsherrschaft Gottes und Spuren des Messianismus im Alten Testament</i>	Neuber
MT 8A	Vorlesung, 1 SWS <i>Leistungspunkte: 2,0</i>	Raum: E 139 Zeit: Mo 14-16 Uhr Beginn: 15.04.2024

Die Vorlesung ist einstündig. Sie findet an folgenden Terminen (jew. zweistündig) statt:

22.4.
6.5.
13.5.
10.6.
17.6.
8.7.

- I. Auch wenn das Theologumenon von der Königsherrschaft Gottes erst in späten biblischen Texten explizit belegt ist, hat es eine breite traditionsgeschichtliche Vorgeschichte. Denn göttliches Königtum ist im Alten Orient seit jeher ein zentrales Thema gewesen, mit dem sich dann auch die biblischen Autoren auseinandersetzen mussten. Dementsprechend hat man derartige Vorstellungen auch auf JHWH bezogen und damit den Anspruch JHWHs legitimiert, dass nur er als König und Herr über die Welt und die Geschichte herrscht. Von der Praxis, den König für seinen Dienst zu salben (*mšḥ*), verläuft zudem die Linie zur Erwartung eines Messias (Gesalbten), den das Christentum in Jesus Christus (dem Gesalbten) gekommen sieht.
- II. Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
- IV. Modulteilprüfung (180-minütige Klausur) über 8A+B+D

90304241	<i>Biblische Zeitgeschichte von der Staatengründung Israels bis zur Frühzeit des Christentums</i>	Neuber
MT 16A; 1D B.Ed. 7A BA/H 2 (a) BA/N 2 (a) M.Ed./GS 12 (a)	Vorlesung, 2 SWS	Raum: HS 10 Zeit: Mo 8-10 Uhr Beginn: 15.04.2024

- I. Um biblische Texte des Alten und Neuen Testaments angemessen verstehen zu können, sind Kenntnisse über die historischen Voraussetzungen und Fragestellungen der biblischen Autoren unerlässlich. Die Vorlesung zeigt die Verbindung von geschichtlichen Entwicklungen mit der Religions- und Literaturgeschichte Israels bzw. des Frühjudentums auf und verknüpft exemplarisch historische Befunde mit biblischen Texten.
- II. ➤ Christian Frevel, *Geschichte Israels*, Kohlhammer Studienbücher Theologie, 2. Erw. und überarb. Aufl., Stuttgart 2018.
➤ Ernst Axel Knauf/Hermann Michael Niemann, *Geschichte Israels und Judas im Altertum*. Berlin/Boston 2021.
➤ Barbara Schmitz, *Geschichte Israels*. Paderborn 2012 (und neuere Auflagen).
➤ Bernd Kollmann: *Einführung in die neutestamentliche Zeitgeschichte*, Darmstadt 2011.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

- IV. Modulteilprüfung (120-min. Klausur) über 16A+D+E in MT;
Modulprüfung (180-min. Klausur) über 1A+B+D in MT;
Modulprüfung (180-min. Klausur) über 7A+B in B.Ed.
Modulprüfung (120-min. Klausur) über 2 (a) und (b) in BA/H;
Modulprüfung (120-min. Klausur) über 2 (a) und (b) in BA/N
Modulprüfung (mündlich) über 12 (a) in Med./GS

90304258	<i>Exegese Altes Testament: Das Buch Ijob (Hiob)</i>	Neuber
MT 16C	Vorlesung, 2 SWS <i>Leistungspunkte: 2,0</i>	Raum: E 50 Zeit: Di 16-18 Beginn: 16.04.2024

- I. Der biblische Ijob gilt als der exemplarische Leidende und Dulder. Doch er war ebenso ein „Rebell“, der gegen sein grausames Schicksal aufbegehrte und Gott massiv anklagte. Das Buch kann Impulse für den heutigen Umgang mit Leid geben. Jedoch ist die antike Bildwelt des Buches nicht immer leicht zu entschlüsseln. Um einen Einstieg zu erleichtern, gibt die Vorlesung eine Einführung in zentrale Texte. Empfohlen wird vorab eine Lektüre des Ijobbuches, vor allem Kap. 1-7 und 38-42.
- II. ➤ Felix Gradl, *Das Buch Ijob* (Neuer Stuttgarter Kommentar, Altes Testament 12). Stuttgart 2001.
➤ Jürgen Ebach, *Streiten mit Gott. Hiob. Teil 1/2*. Neukirchen-Vluyn 1996.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

IV. Modulteilprüfung (mündl.) über 16B+C im MT

90304460	<i>Das Alte Testament in Leichter Sprache</i>	Neuber/Mayer, L.
MT 15 A/B; 23 A/B/C Bei Interesse offen für alle anderen Studiengänge	Seminar, 2 SWS	

Termine: Fr 03.05., 13-18 Uhr, Rel.Päd. I
Fr 07.06., 13-18 Uhr, Rel.Päd. II
Fr 21.06., 13-18 Uhr, Rel.Päd. I
Fr 22.06., 9-18 Uhr, Rel.Päd. I

- I. Biblische Texte sind nicht immer leicht verständlich – erst recht nicht für Menschen, für die schon unsere Alltagssprache eine Barriere darstellt: Weil sie nicht so gut Deutsch können, weil sie eine Behinderung haben oder aus anderen Gründen. Um diese Barriere abzubauen, wurde vor einigen Jahren das Konzept der Leichten Sprache entwickelt. Leichte Sprache hat das Ziel, für alle Menschen verständlich zu sein und so Teilhabe zu ermöglichen.

Wie kann es funktionieren, die oft komplexen biblischen Texte in Leichte Sprache zu übertragen und damit allen Menschen zugänglich zu machen? Welche Chancen und Herausforderungen gibt es dabei? Mit diesen Fragen, die auch im Religionsunterricht und in der Pastoral immer wichtiger werden, befassen wir uns im Seminar.

Das Blockseminar führt im ersten Schritt ein in das Konzept der Leichten Sprache und gibt einen Überblick über die Besonderheiten, die beim Übertragen von Bibeltexten in Leichte Sprache beachtet werden müssen. Im zweiten Schritt üben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst das Übertragen von Bibeltexten in Leichte Sprache ein. Es werden außerdem Möglichkeiten vorgestellt, wie man mit den Texten in der Praxis arbeiten kann.

- IV. Mitarbeit im Seminar, Übertragung eines Bibeltextes in Leichte Sprache; Hausarbeit.
Keine Hebräischkenntnisse erforderlich!

90304242	<i>Biblisches Hebräisch I</i>	Neuber/Mayer, L.
MT MA/IRS	Sprachkurs, 4 SWS	Zeit: Mo 10-12, E 51 Do 8-10, E 139 Beginn: 15.04.2024

Der größte Teil des Alten Testaments wurde auf Hebräisch verfasst. Um dieses Grunddokument des Glaubens besser zu verstehen, ist es daher wichtig, einen Einblick in die Sprache und ihre Eigenheiten zu erhalten. Dies will der Kurs leisten. Willkommen sind natürlich auch alle, die im Rahmen von Studien zum Judentum die Sprache des Tanach erlernen wollen.

Der Kurs im Sommersemester bietet Grundlagen; für ein vollständiges Hebraicum ist der Besuch des Fortsetzungskurses im Wintersemester nötig.

- II. ➤ Martin Krause: Hebräisch. Biblisch-Hebräische Unterrichtsgrammatik. Teil 1: Grammatik. Berlin/Boston. 5. Auflage 2020 (online über UB verfügbar).
- Frank Matheus: PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch. Althebräisch-Deutsch. Stuttgart 2015.
- IV. Der Kurs Biblisches Hebräisch I wird mit einer mündlichen Prüfung zu Beginn des Wintersemesters abgeschlossen.